



Institut für evangelische Missiologie
Heegstrauchweg 68
35394 Gießen
Telefon 0641 – 9797033

Forschungs-Stiftung Kultur und Religion
postalisch: Heegstrauchweg 68
35394 Gießen
Telefon 0641 – 9797033
URL: <http://forschungsstiftung.net/de>



Newsletter Dezember 2021

Mit diesem Brief wollen wir Euch Samuel und die „Netzwerkarbeit Disability Studies und Interkulturelle Theologie“ (*NeDSiTh*) vorstellen.

„Netzwerkarbeit – Samuel W. Groß“

Im Jahre 2017 haben wir ein *Netzwerk Disability Studies und Interkulturelle Theologie* (NeDSIT) gegründet. Wir konnten den wissenschaftlichen Mitarbeiter Samuel Groß gewinnen, der sich unten vorstellt und den ihr gerne unterstützen könnt. Wir wollen den Gedanken der Vielfalt und des Reichtums des Reiches Gottes im Hinblick auf interkulturelle, transnationale und interdisziplinäre Diskurse „beforschen“. Wir glauben, dass die Kreativität und Vielfalt des Reiches Gottes noch nicht ausgiebig genutzt wird und der Heilige noch viel Potential in der Kirche brach liegen hat, auf welches wir hinweisen wollen. Insgesamt zielen wir damit auf den Inklusions-Gedanken ab, jedoch geht es uns darum aus der Vergangenheit zu lernen und Akteure miteinander zu vernetzen. Dazu haben wir bereits eine Publikation (ca. 3.000€) herausgeben und wollen noch zu einer zweitägigen Studientagung vom 02. – 03. September 2021 in Frankfurt etwas publizieren. Bisher haben wir acht Zusagen von Autoren (Unkosten ca. 2700€).

Samuel stellt sich vor:

Mein Name ist Samuel Groß und ich studierte seit 2014 an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen evangelische Theologie. Während meines Studiums ist mir immer klarer geworden, dass ich mich nach meinem Studium weiterhin der theologischen Forschung widmen möchte. Ich hatte schon vor Beginn des Studiums, während der Abiturzeit, die Möglichkeit im Rahmen der Ausstellung „*Legalisierter Raub – Die Ausbeutung der Juden durch den Fiskus in Hessen 1933-1945*“ (Hessischer Rundfunk, Fritz-Bauer-Institut) geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit kennenzulernen und habe daran die letzten Jahre immer mehr Gefallen gefunden. Da ich selbst Tetrastiker und dadurch Rollstuhlnutzer bin, betrachte ich das Forschungsfeld *Disability Studies und Interkulturelle Theologie* aus persönlicher Betroffenheit. Ich möchte mit meinem Blickwinkel und meinem Hauptfach Historische Theologie die Forschung im deutschen aber auch internationalen Kontext beobachten und - wenn möglich - bereichern. Dies habe ich schon durch einzelne Vorträge und Textbeiträge getan. Im November trete ich meine Stelle als Behindertenbeauftragter der Stadt Gießen an, bleibe aber weiterhin Teil des Instituts und auch der Stiftung und werde weiterhin in meiner Abteilung forschen und so das Themenfeld Disability Studies und Interkulturelle Theologie versuchen zu bereichern. Ich arbeite gerne im Institut mit, weil ich unser Motto „Forschung ist die beste Strategie“ voll unterstütze, und mich dafür einsetzen möchte, dass theologische Aspekte in der Erforschung von Behinderung und Mission berücksichtigt werden.



Gerne hören wir von Euch.
Eberhard, Samuel, Jonathan, Samuel v. d. L. und Klaus

Datenschutzrichtlinie

Ihr erhaltet diesen Brief, weil Ihr in der Vergangenheit einem der Stiftungs- oder Institutsmitglieder Interesse bekundet habt. Um weiter auf der Liste zu stehen würden wir euch bitten uns zu verständigen, dass Ihr dies wollt, um weitere Informationen zu bekommen. Eventuell seid Ihr aber in weiteren Maillisten wieder einmalig dabei, falls wir neue Initiativen starten. Falls Ihr keinen weiteren Kontakt wünscht, bitten wir Euch uns das mitzuteilen.

**Vorstände der Stiftung
und Leitung des Instituts:**

Prof. Dr. Klaus W. Müller
Dr. Eberhard Werner,
Samuel de Leeuw van Weenen

info@forschungsinstitut.net
www.forschungsinstitut.net

Bankverbindung
(Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit anerkannt)
IBAN: DE145206 0410 0000 4178 23
BIC: GENODEF1EK1